

**Sperrfrist: 26.01.2026, 16:00**

# Haushaltssicherungskonzept 2026/2027

Einbringung in den Rat am 26.01.2026

## Überblick

- **Warum ein HSK?**
  - Haushaltsdefizit, Eigenkapital, Liquidität
  - Zielsetzung
- **Konsolidierungspfad**
  - Notwendiges Konsolidierungsvolumen bis 2036
  - Geplante Konsolidierung bis 2036
- **Strategischer Ansatz**
  - Wuppertal-Plan
  - Strategische Handlungsfelder
- **Wesentliche HSK-Maßnahmen**
  - Konsolidierung, Potenziale
  - Flankierende Maßnahmen und strategische Entwicklungen
- **Ausblick**

## Überblick

- **Warum ein HSK?**
  - Haushaltsdefizit, Eigenkapital, Liquidität
  - Zielsetzung
- **Konsolidierungspfad**
  - Notwendiges Konsolidierungsvolumen bis 2036
  - Geplante Konsolidierung bis 2036
- **Strategischer Ansatz**
  - Wuppertal-Plan
  - Strategische Handlungsfelder
- **Wesentliche HSK-Maßnahmen**
  - Konsolidierung, Potenziale
  - Flankierende Maßnahmen und strategische Entwicklungen
- **Ausblick**

## Rückblick

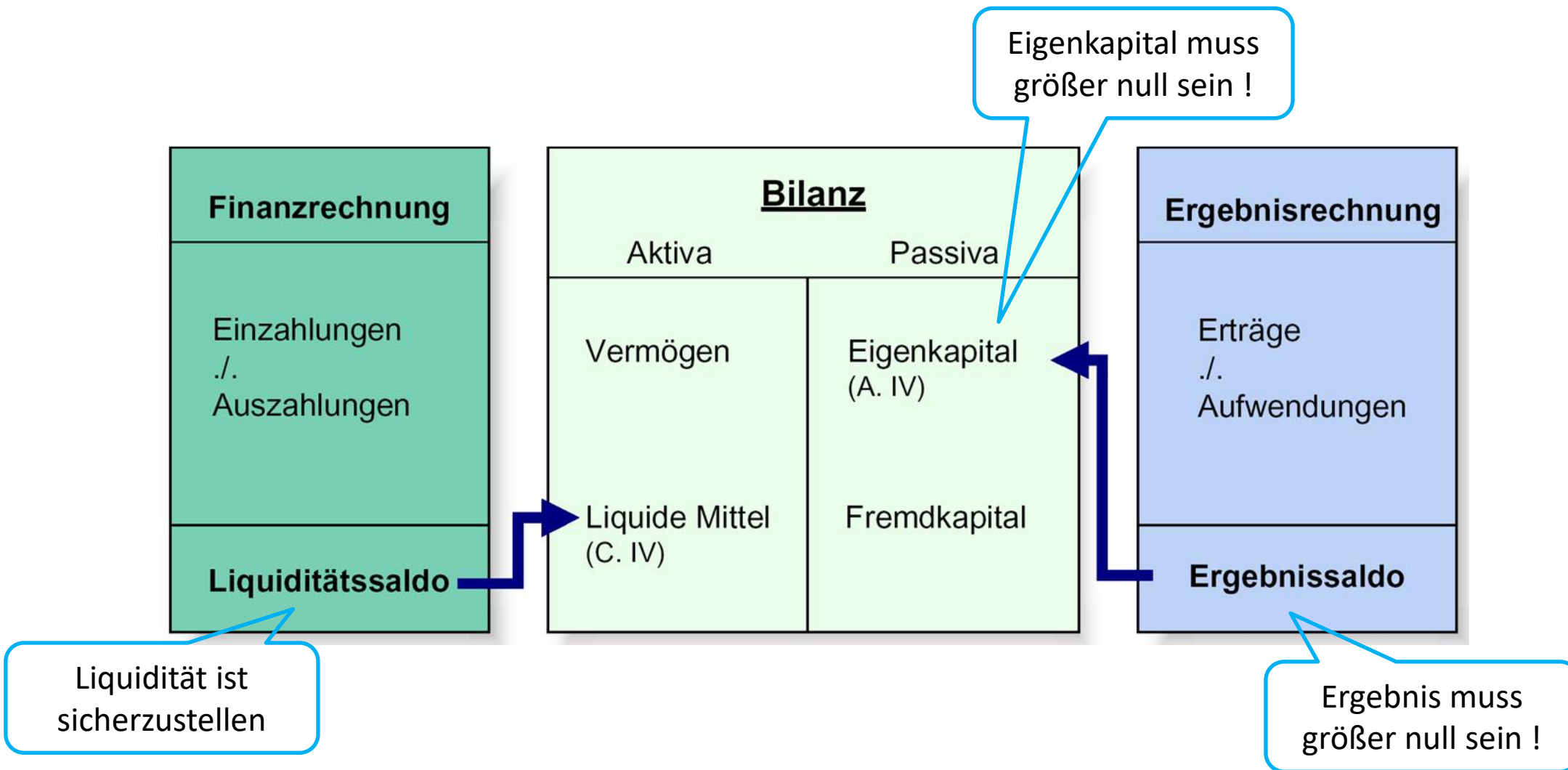
„Aufgrund dieser Haushaltslage konnte die Stadt Wuppertal ihre gesetzliche Verpflichtung, durch ein Haushaltssicherungskonzept den Haushaltsausgleich darzustellen (§ 76 GO NRW), nicht erfüllen.

Die Folge ist die „vorläufige Haushaltsführung“ mit der Konsequenz, dass nur noch Pflichtaufgaben erfüllt werden dürfen. Jede Investitions- und der größte Teil der Personalmaßnahmen müssen von der Kommunalaufsicht der Bezirksregierung genehmigt werden. Die Teilnahme an Förderprogrammen ist nicht möglich, weil die Stadt die vorgeschriebenen Eigenanteile nicht leisten darf.

Und vor allem: Von kommunaler Selbstverwaltung kann wahrlich keine Rede mehr sein.“

*(Vorbericht zum Haushaltssanierungsplan 2012 der Stadt Wuppertal, S. 5)*

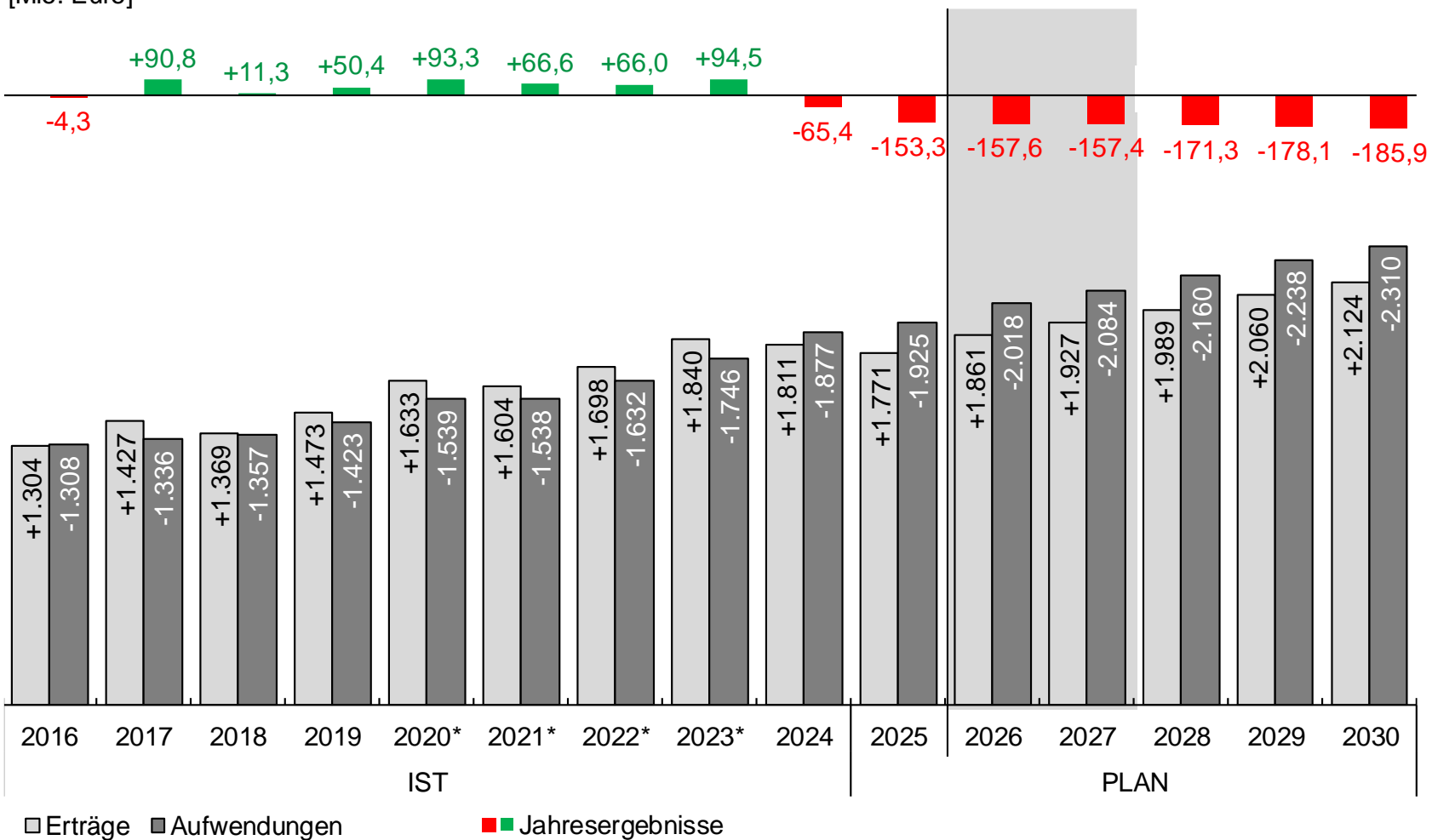
## Kernelemente des NKF – Drei-Komponentensystem



## Haushaltsvolumen und Jahresergebnisse

(inkl. Isolation nach CUIG / ohne globalen Minderaufwand)

[Mio. Euro]

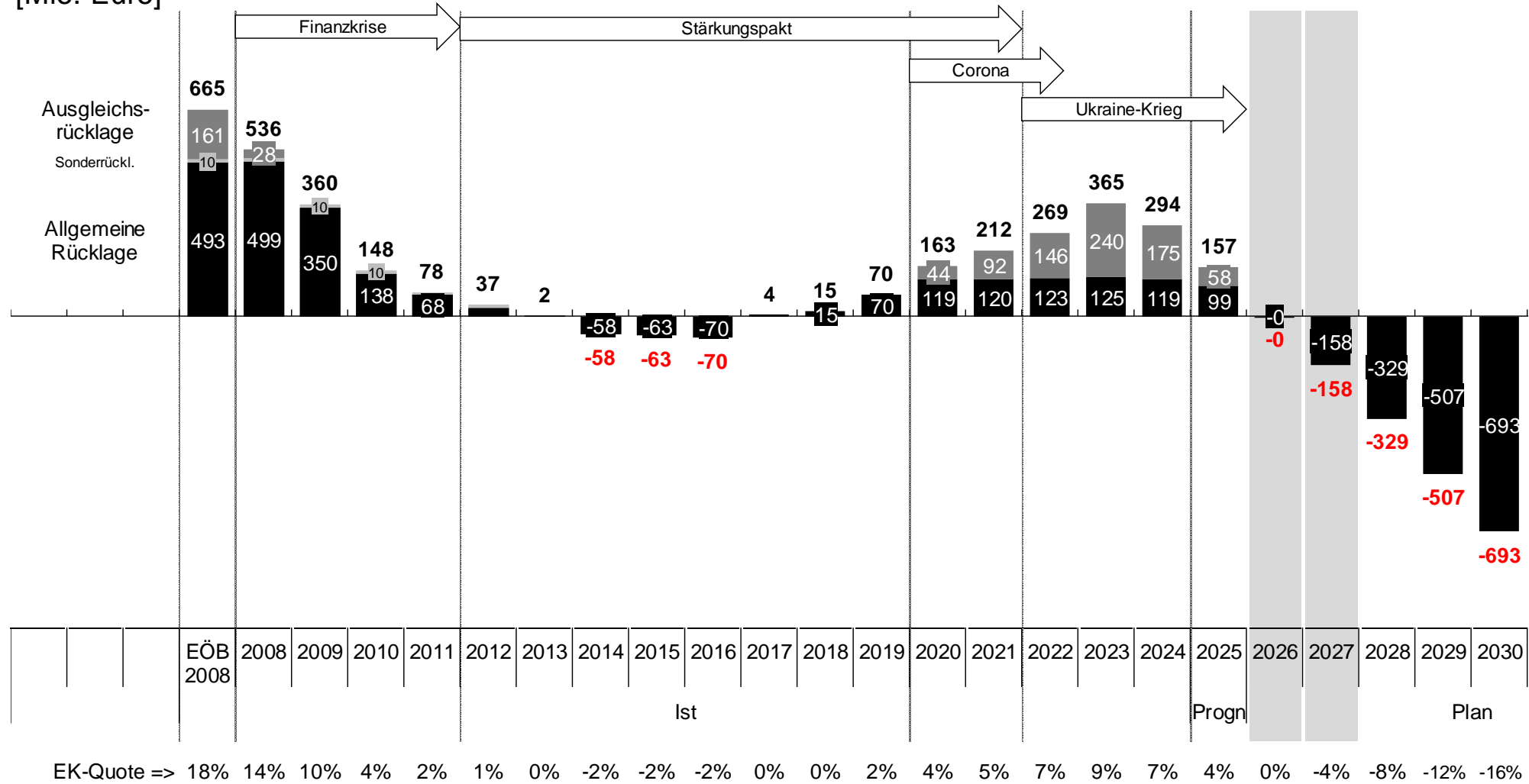


\* darin Isolation NKF-CUIG:

	+8	+21	+35	+35				
--	----	-----	-----	-----	--	--	--	--

# Eigenkapital-Entwicklung\* (ohne Altschuldenhilfe)

[Mio. Euro]

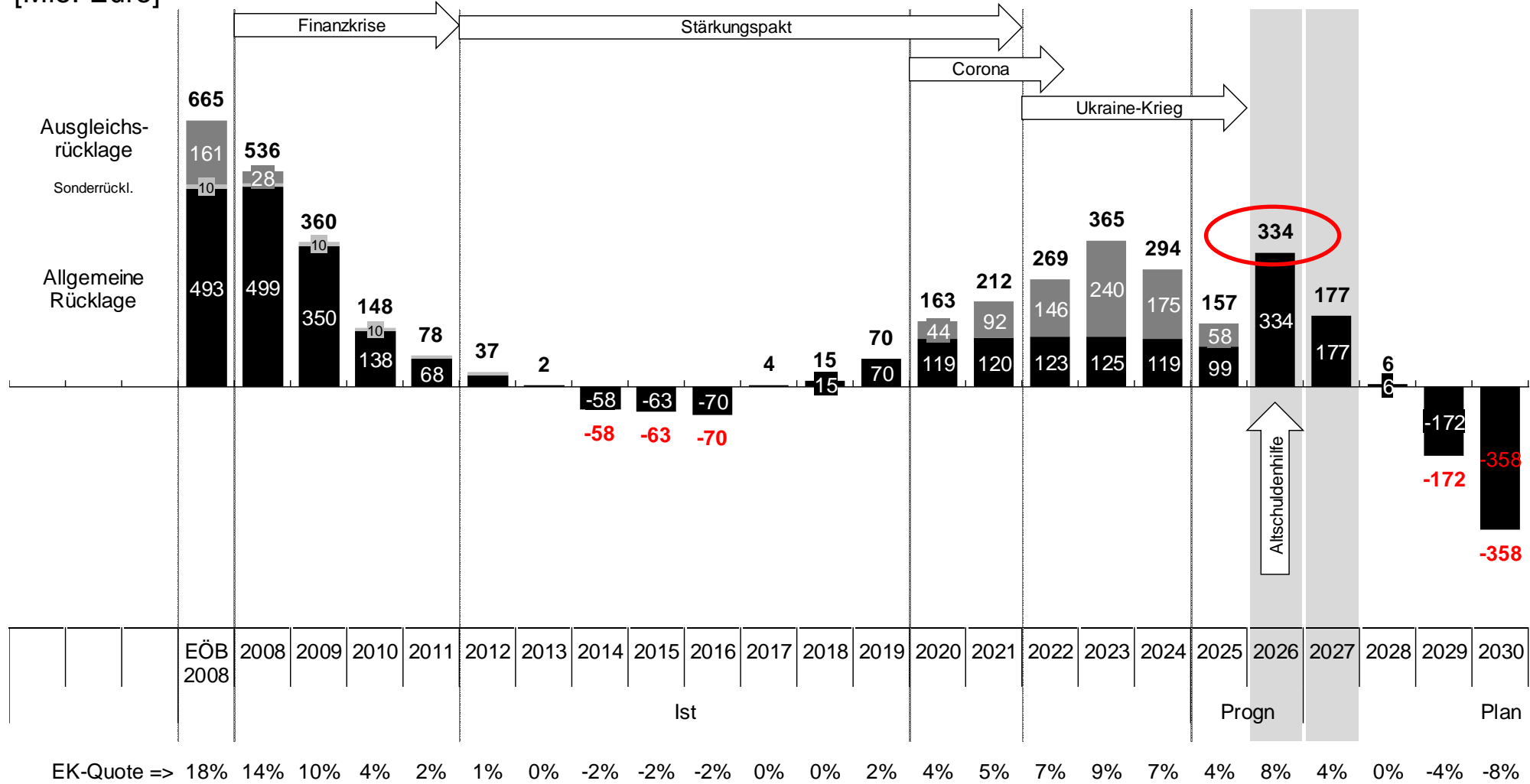


\* Eigenkapital per 31.12. nach Verwendungsbeschluss zum Jahresergebnis

\*\*Prognose : Plan 2025; Ausbuchung Geschäftsvorfälle Sanierung Döppersberg per 31.12.2025

# Eigenkapital-Entwicklung\* (mit Altschuldenhilfe)

[Mio. Euro]



\* Eigenkapital per 31.12. nach Verwendungsbeschluss zum Jahresergebnis

\*\*Prognose : Plan 2025; Ausbuchung Geschäftsvorfälle Sanierung Döppersberg per 31.12.2025; Altschuldenhilfe 2026

## Ziele des Haushaltssicherungskonzeptes 2026 ff.

Rückgewinnung von  
Handlungsfähigkeit

Stufe 3 =>

**nachhaltige Überschüsse**  
=> Wiedererlangung von positivem  
Eigenkapital  
=> Abbau von Liquiditätskrediten

Stufe 2 =>

**HH-Ausgleich /  
keine weiteren Defizite**  
=> kein weiterer EK-Abbau / keine weitere  
Überschuldung  
=> keine weiteren Liquiditätskredite

Stufe 1 =>

**Reduzierung der Defizite**  
=> Realisierung von Konsolidierungs-  
maßnahmen im Volumen des globalen  
Minderaufwands

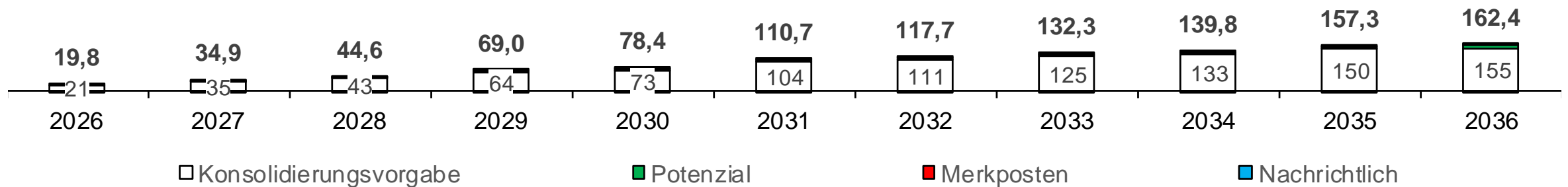
## Überblick

- **Warum ein HSK?**
  - Haushaltsdefizit, Eigenkapital, Liquidität
  - Zielsetzung
- **Konsolidierungspfad**
  - Notwendiges Konsolidierungsvolumen bis 2036
  - Geplante Konsolidierung bis 2036
- **Strategischer Ansatz**
  - Wuppertal-Plan
  - Strategische Handlungsfelder
- **Wesentliche HSK-Maßnahmen**
  - Konsolidierung, Potenziale
  - Flankierende Maßnahmen und strategische Entwicklungen
- **Ausblick**

## Haushaltssicherungskonzept 2026

### Konsolidierungsbeträge nach Haushaltsjahren (2026 - 2036)

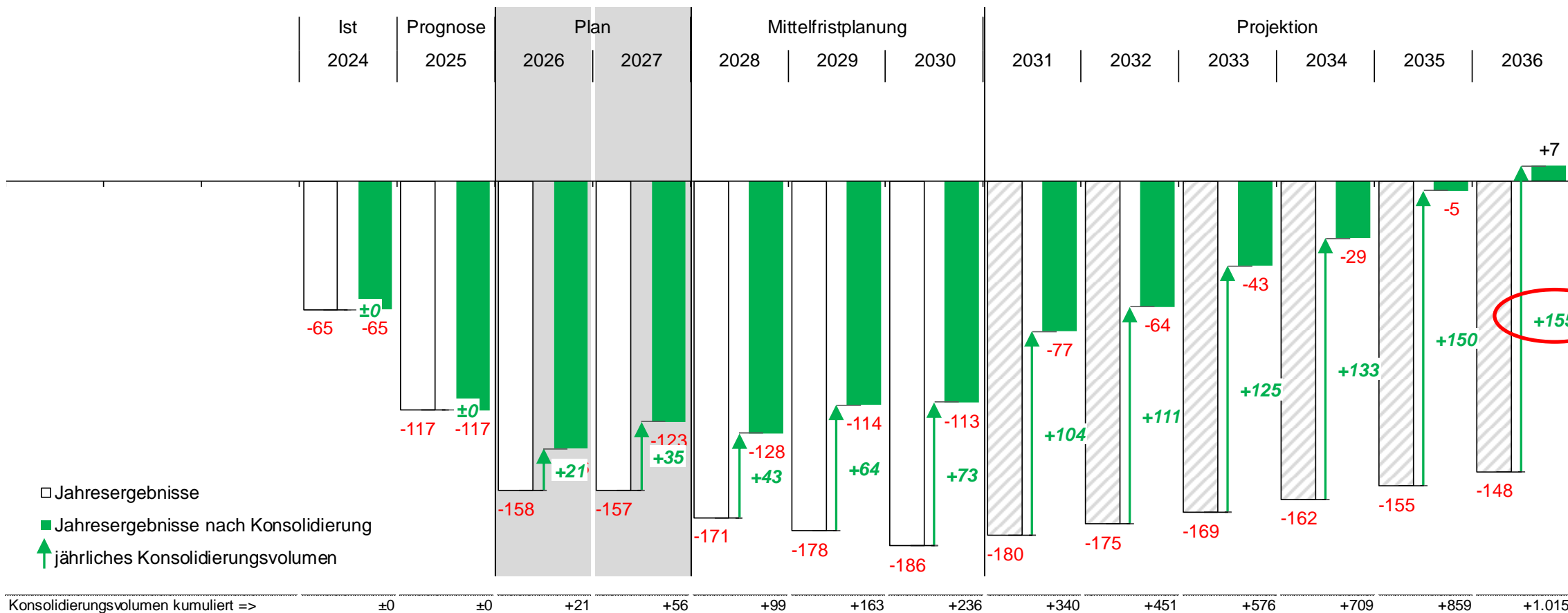
[Mio. Euro]



## jährliches Konsolidierungsvolumen

HH-Entwurf 2026/2027 (inkl. Projektion) vs. HH-Entwurf 2026/2027 (inkl. Projektion) + Konsolidierung

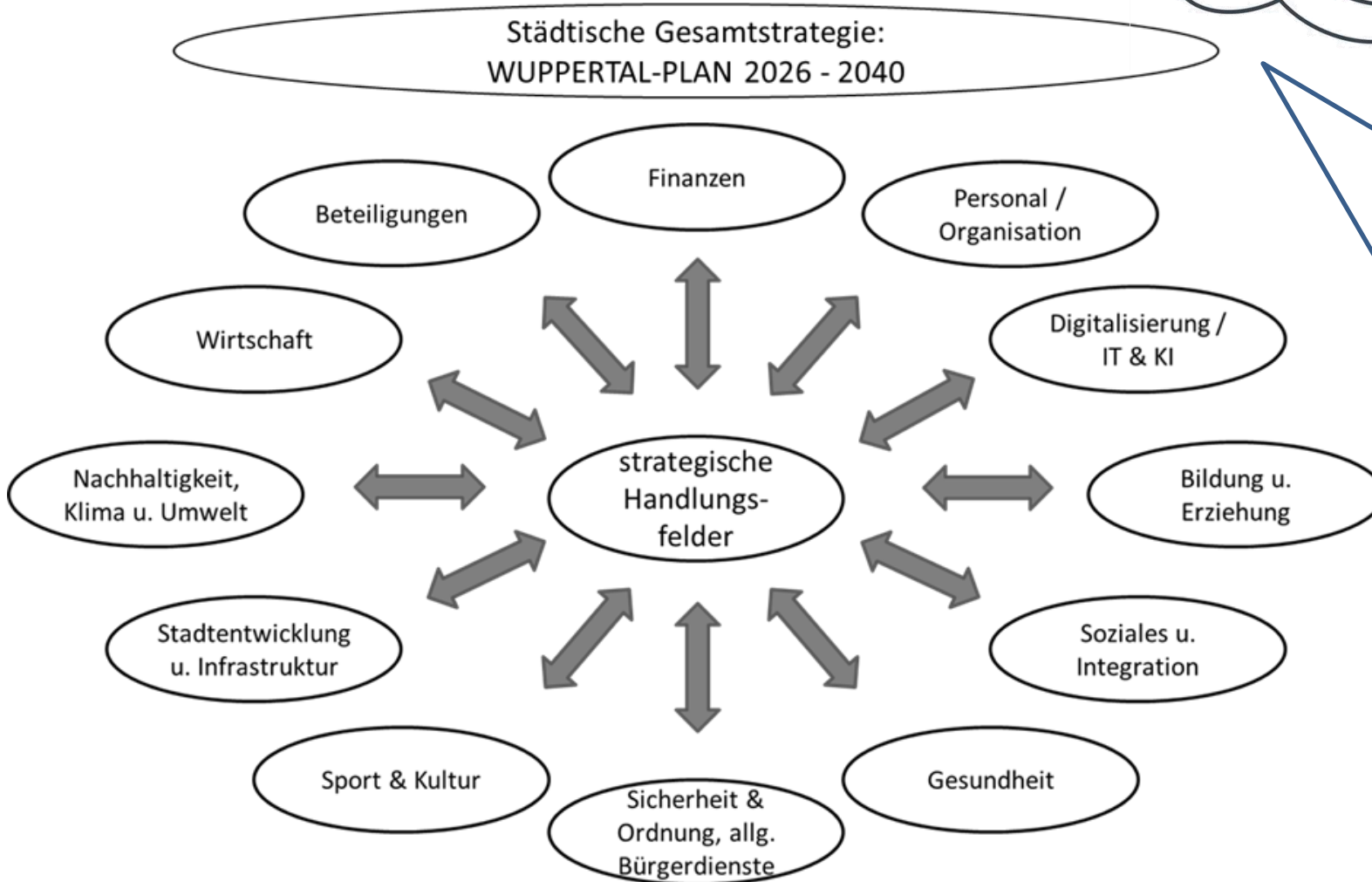
[Mio. Euro]



**Konsolidierungsvolumen 2036**

## Überblick

- **Warum ein HSK?**
  - Haushaltsdefizit, Eigenkapital, Liquidität
  - Zielsetzung
- **Konsolidierungspfad**
  - Notwendiges Konsolidierungsvolumen bis 2036
  - Geplante Konsolidierung bis 2036
- **Strategischer Ansatz**
  - Wuppertal-Plan
  - Strategische Handlungsfelder
- **Wesentliche HSK-Maßnahmen**
  - Konsolidierung, Potenziale
  - Flankierende Maßnahmen und strategische Entwicklungen
- **Ausblick**



## ZUKUNFT GESTALTEN – MIT KLAREN SCHWERPUNKTEN

Der Wuppertal-Plan orientiert sich an den großen Zukunftsthemen, die für die Menschen spürbar sind. Dazu zählen:

- **Gerechte Stadt** – mit guter Bildung, sozialen Chancen und verlässlicher Daseinsvorsorge
- **Sichere Stadt** – mit einem starken Miteinander, gut gestalteten Räumen und kluger Prävention
- **Lebendige Stadt** – mit bezahlbarem Wohnen, Kultur, Bewegung und guter Aufenthaltsqualität
- **Klimaaktive Stadt** – mit nachhaltiger Mobilität, grüner Infrastruktur und Energiezukunft
- **Starke Stadtgesellschaft** – mit Beteiligung, Engagement und einem neuen Wir-Gefühl

Zu jedem Zukunftsfeld werden gezielt Leitprojekte erarbeitet – konkrete Vorhaben, die den Unterschied machen, an denen sich Fortschritt messen lässt und die stadtweit Wirkung entfalten.

## Überblick

- **Warum ein HSK?**
  - Haushaltsdefizit, Eigenkapital, Liquidität
  - Zielsetzung
- **Konsolidierungspfad**
  - Notwendiges Konsolidierungsvolumen bis 2036
  - Geplante Konsolidierung bis 2036
- **Strategischer Ansatz**
  - Wuppertal-Plan
  - Strategische Handlungsfelder
- **Wesentliche HSK-Maßnahmen**
  - Konsolidierung, Potenziale
  - Flankierende Maßnahmen und strategische Entwicklungen
- **Ausblick**

## Wesentliche Konsolidierungsmaßnahmen

- **Personal / Organisation**

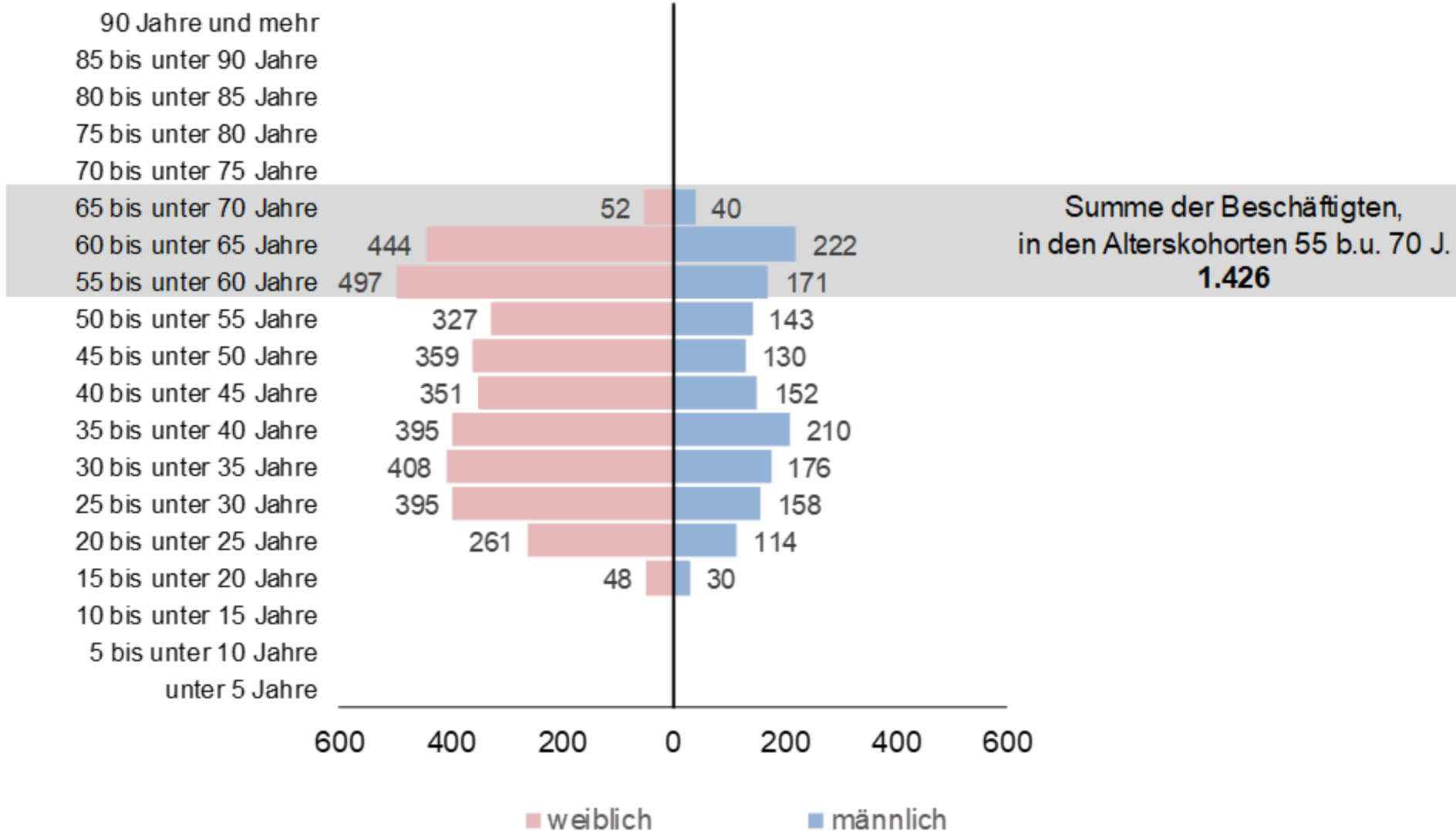
- Demografie-bedingte Personalfuktuation  
=> rechnerische HH-Entlastung  
=> Analyse der Auswirkungen  
=> Entwicklung von Maßnahmen
- Strategische Organisationsentwicklung  
=> Aufgaben-/Produktkritik  
=> new work
- Steuerung der Personalressourcen  
=> Maßnahmenmix
- Entbürokratisierung  
=> Reduzierung Dienstregelungen
- Flächenstrategie
- Fuhrparkmanagement

- **Digitalisierung / KI**

- Softwarekonsolidierung
- Fortschreibung Digitalisierungsstrategie zur Digitalisierungs- & KI-Strategie  
  
=> Fokus auf hoch skalierbare Prozesse insbesondere aus dem Blickwinkel der Konsolidierung und der Demografie-Verluste

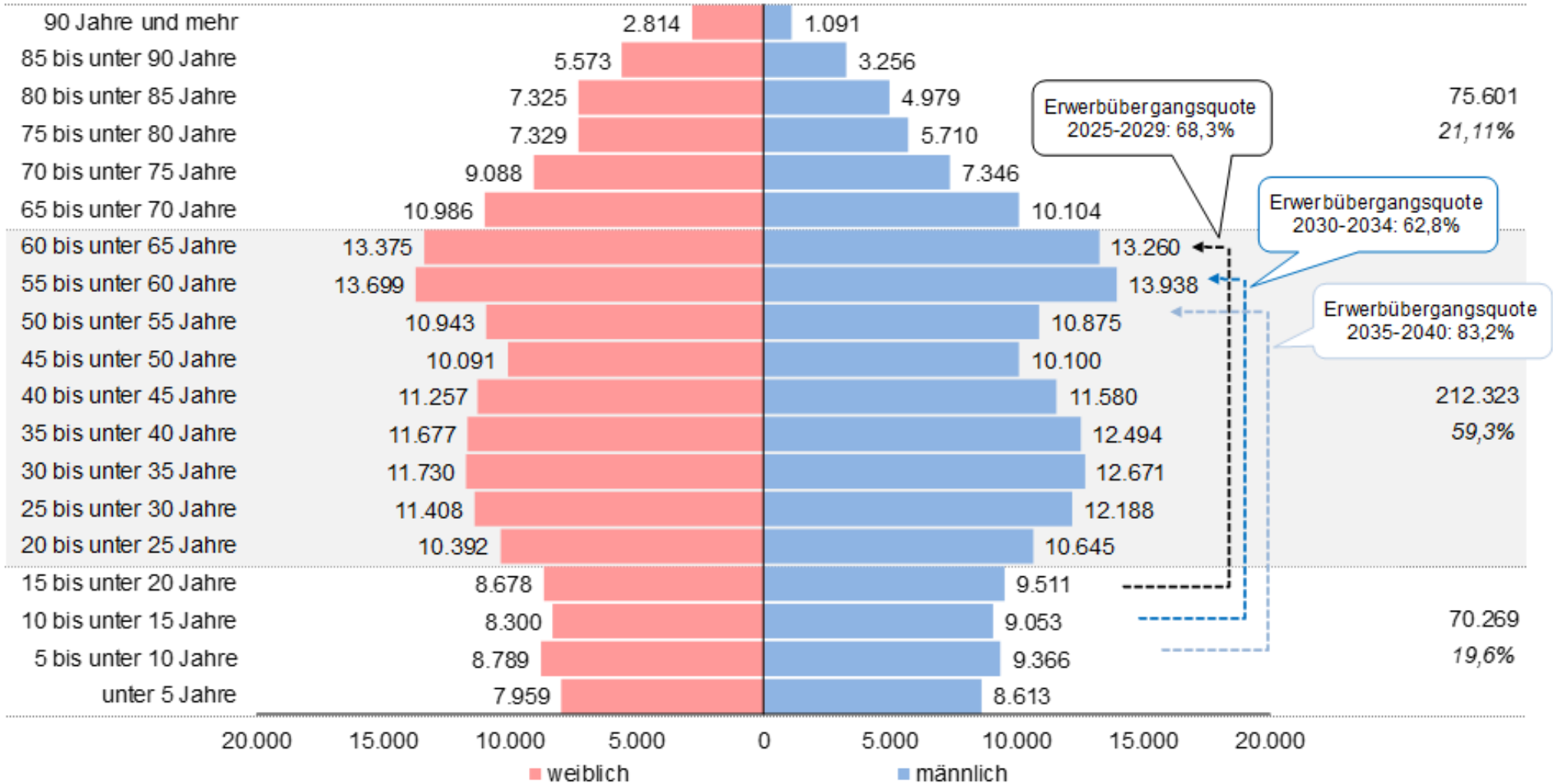
## Altersstruktur der Belegschaft der Stadt Wuppertal (nur allg. Verwaltung)

Stichtag: 31.12.2025



**Bevölkerungsstruktur nach Altersgruppen, Stadt Wuppertal**

Stichtag: 31.12.2024



## Wesentliche Konsolidierungsmaßnahmen

- **Bildung & Erziehung**
  - Integrierte Sozialstrategie
    - => „Prävention vor Intervention“
    - => Ausbau Präventionskette
    - => Wirkungsorientierte Steuerung
  - Weiterentwicklung Kindertagesbetreuung
    - => KiBiz-Reform / 3. beitragsfreies Jahr
    - => Anmeldeverfahren, Stärkung Trägervielfalt, Beitragsstaffel
  - HZE => Optimierung des Fallmanagements
  - Erweiterung der Instrumente i.R.d. Präventionskette
- **Soziales & Integration**
  - Transferleistungen
    - => v.a. verstärkte Vermittlung Geduldeter
  - Unterbringung
    - => Reduzierung Kapazitäten

## Wesentliche Konsolidierungsmaßnahmen

- **Sicherheit & Ordnung, allg. Bürgerdienste**
  - Überwachung des ruhenden u. fließenden Straßenverkehrs
- **Stadtentwicklung & Infrastruktur**
  - Baulandmanagement
  - Parkraumbewirtschaftung
  - Wertsicherung aus Gebühren u. Entgelten
- **Nachhaltigkeit, Klima, Umwelt**
  - Optimierungen im Bereich Grünflächen und Forsten
- **Wirtschaft**
  - Stärkung der Ansiedlung, Neugründung, Erweiterung von Unternehmen durch die WiFö AöR

## Wesentliche Konsolidierungsmaßnahmen

- **Beteiligungen**

- Analyse u. strat. Weiterentwicklung des Beteiligungsportfolios
- Finanzierung des GMW  
=> BKZ statt „veraltetes“ Mieter/Vermietermodell
- allg. Konsolidierungsbeitrag der städt. Beteiligungen
- Geschäftsmodell der gwg
- Bergische Kooperationen / Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit

- **Finanzen**

- Weiterentwicklung der Finanzsteuerung
- Finanzierungsinstrumente (v.a. Fördermittelmanagement)
- Investitionsstrategie (u.a. Baufinanzcontrolling)
- Ausbuchung Bilanzierungshilfe nach NKF CUIG => Reduzierung der Abschreibungen
- Erhöhung der Sparkassenausschüttung
- Wertsicherung der Erträge (Steuern, Gebühren, Beiträge, Entgelte)
  
- Analogie globaler Minderaufwand als Mindestkonsolidierung

## Politisches Engagement

- **Dresdner Impulse**
  - Soforthilfe für die Kommunen
  - Städte vor neuen Belastungen schützen
  - Städte von Sozialkosten entlasten – Sozialstaatskommission ist ein erster Schritt
  - Die Leistungsausweitungen der vergangenen Jahre in den Blick nehmen
  - Konsequente Bürokratie und Prozesse vereinfachen
  - Neues Format für Gespräche über große Reformen



## Überblick

- **Warum ein HSK?**
  - Haushaltsdefizit, Eigenkapital, Liquidität
  - Zielsetzung
- **Konsolidierungspfad**
  - Notwendiges Konsolidierungsvolumen bis 2036
  - Geplante Konsolidierung bis 2036
- **Strategischer Ansatz**
  - Wuppertal-Plan
  - Strategische Handlungsfelder
- **Wesentliche HSK-Maßnahmen**
  - Konsolidierung, Potenziale
  - Flankierende Maßnahmen und strategische Entwicklungen
- **Ausblick**

## Ausblick

- **politische Beratung**
  - Einbringung 26.01.2026, anschließend Gespräche mit Fraktionen
  - Beschlussfassung 16.03.2026
  - Genehmigungsverfahren Bezirksregierung
  - Ziel: genehmigter Haushalt / genehmigtes HSK bis ca. Anfang Mai
- **interne Kommunikation**
  - Besprechung der Maßnahmen und Umsetzungspfade auf Ebene der GBL's / RL's
- **Umsetzung**
  - „Einzel-Fahrpläne“ sollen aus HSK-Gesamtdatei generiert und möglichst zeitnah an die Ressorts gesendet werden
- **Maßnahmen-Controlling**
  - Soll-/Ist-Abgleich Terminpläne, inhaltliche Umsetzung, Konsolidierung
- **Berichterstattung an Kommunalaufsicht und den Rat** (erstmalig vorauss. per 30.09.2026)
  - Grundlage: Maßnahmen-Controlling i.V.m. zentralem FinCo



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**